

Amtsblatt Chemnitz

Einwohnerversammlung für das Stadtgebiet Süd-Ost S. 2

Die nächste Einwohnerversammlung für das Gebiet ist für den 7. April, 17 Uhr anberaumt. Sie findet in der Aula der TU, Erfenschlager Straße 73, statt und informiert über Vorhaben in diesem Stadtgebiet.

Ausstellung S.3

Das smac bereitet eine neue Sonderausstellung im Zeichen des »Drachens« vor.

Schultheater S.4

In wenigen Tagen stehen wieder Jungen und Mädchen auf der Chemnitzer Schauspielbühne.

Ausschreibungen S.6

In dieser Ausgabe veröffentlicht die Stadt insgesamt zwei öffentliche Ausschreibungen.

Frühjahrsputzfieber



Wenn der Frühling anbricht, gerät mancher zu Hause in ein regelrechtes Putzfieber. Die Wohnung wird gründlich gesäubert und der Garten vor Vordermann gebracht. »Saubermacht« wird in dieser Jahreszeit in vielen Städten. Auch die Bereitschaft der Chemnitzer, sich am öffentlichen »Fegen« zu beteiligen, ist groß. Der Stadtreinigungsbetrieb ASR beginnt seine Frühjahrsputz-Aktion diesmal am 25. März im Chemnitzer Tierpark. Mädchen und Jungen vom Patenkindergarten des ASR, helfen mit. Ihr Kindergarten liegt nur einen Steinwurf vom Tierpark entfernt und die Kleinen sind oft dort, um die Tiere zu beobachten.
Foto: Sven Gleisberg

Jetzt Frühjahrsputz und Pflanzenschmuck für ein schönes Chemnitz

Kalendarisch hat der Frühling begonnen. Eine Zeit, in der so mancher im Haus und im Garten ins Putzfieber gerät. Auch für den ASR und seine freiwilligen Helfer ist der Frühjahrsputz seit Jahren ein »fester Termin«. Die Bereitschaft der Chemnitzer, sich daran zu beteiligen ist groß. Obwohl die Reinigungsprofis das ganze Jahr unterwegs sind, ist der große Putz nach den Wintermonaten ein Muss. Rund 1000 Freiwillige sind jedes Frühjahr im Einsatz, um öffentliche Anlagen und Flächen zu reinigen.

Vom 25. März bis zum 23. April wollen Freiwillige wieder gemeinsam mit dem ASR öffentliche Flächen in Chemnitz vom Winterschmutz säubern. Die Aktion »Goldener Besen« gibt es seit zehn Jahren. In der Vergangenheit startete das »große Fegen« meist in der Innenstadt. Nicht so in diesem Jahr. Zum Auftakt der 10. Aktion nehmen sich die ASR-Profis und ihre Helfer eine beliebte Freizeiteinrichtung vor. Sie wollen am 25. März, ab 9.30 Uhr, Wege und Freiflächen des Tierparks reinigen. Wieder geht auch Prominenz mit gutem Beispiel voran: Der Schirmherr der Aktion, Bürgermeister Miko Runkel, und ASR-B-

triebsleiter Dirk Behrendt wie auch ASR-Pressesprecherin Beate Bodnar, packen mit an. In den kommenden Wochen schließen sich weitere der Frühjahrsputzaktion an. So wird die Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft am 31. März ab 15 Uhr eine Grünanlage an der Albert-Schweitzer-Straße säubern. Der Maibaum-Umzug in Reichenbrand ist für Bewohner des Stadtteils stets ein Ereignis. Dass die Umzugsstrecke auch »besenrein« ist, dafür will der Heimatverein Reichenbrand mit seinen Helfern am 22. April ab 9 Uhr sorgen. Für den Ortschaftsrat Mittelbach ist der Frühjahrsputz kein Aprilscherz. Freiwillige wollen am 1. dieses Monats ihren Ort vom Winterschmutz befreien.

Zehn Tage später werden Sonnenberg-Bewohner mit Besen und Schaufel ihren Stadtteil saubermachen. Wo genau und wann, das können Putzwilige beim ASR erfragen. Weitere private Reinigungs-Initiativen sind außerdem in Reichenhain und Reichenbrand geplant. Bis zum 23. April unterstützt der ASR die Freiwilligen unter anderem mit Besen, Schaufeln, Papierzangen und anderer Ausrüstung. Wer sich dem »Frühjahrsputz 2017« anschließen möchte, kann mehr dazu erfahren unter www.asr-chemnitz.de oder unter der Rufnummer 4095444 um die nötigen Gerätschaften bitten. Übrigens: Jährlich zeichnet der ASR



Blütenpracht in den städtischen Grünanlagen.

Foto: Andreas Seidel

Einzelne oder Gruppen, die sich besonders beim Frühjahrsputz engagierten, mit dem »Goldenen Besen« aus. Dies wird anlässlich der Umweltpreis-Verleihung am 14. Juni 2017 erneut der Fall sein.

ASR sorgt für ein sauberes Chemnitz

Weshalb die Chemnitzer im Frühjahr die Stadtreinigung unterstützen, liegt auf der Hand. Ein gepflegtes Umfeld kommt allen zugute. Für ein sauberes

Blau, Rot, Gelb – in Grünanlagen blüht es

Auch in städtischen Grünanlagen, Parks und auf Spielplätzen gibt es derzeit viel zu tun: Mitarbeiter des Grünflächenamtes haben gemeinsam mit beauftragten Firmen begonnen, die 552 Hektar umfassenden Grünflächen fit für die Saison zu machen. In Chemnitz kommt der Frühling nicht nur in den Stadtfarben Blau und Gelb daher. Mit knallig bunten Frühblüher setzen die Gärtner auf Beeten Akzente. Bereits im Herbst haben sie im Stadtgebiet 8.220 Blumenzwiebeln gesteckt, darunter 4.050 Narzissen, 1.600 Traubenhyazinthen, 1.400 Tulpen, 550 Krokusse, 500 Schneestolz und 120 Schachbrettblumen. Dieser Tage kommen noch 14.100 Frühjahrsblüher, darunter 11.000 Stiefmütterchen, 1.600 Tausendschönchen und 1.500 Vergissmeinnicht hinzu. Die Frühjahrsblüher kosten das Stadt-säckel insgesamt 4.100 Euro. Allein vor der Stadthalle stehen bald 4.000 leuchtend blaue und 7.000 gelbe Stiefmütterchen. Eine Gärtnerei aus Dresden liefert die Pflanzen, die zur Gattung der Veilchengewächse zählen. Damit erschöpft sich das Blühen im Stadthallenpark jedoch nicht, denn bald entwickeln die im Herbst gepflanzten Tulpen ihre Farbenpracht. Auch in den Ornamentbeeten des Schlossplatzes kamen bereits im Herbst Tulpenzwiebeln in die Erde.

Stadt interessiert, was Bürger meinen

Nächste Einwohnerversammlung steht bevor

Die nächste Einwohnerversammlung für das Stadtgebiet Süd-Ost findet am 7. April, 17 Uhr, in der Aula (Haus A) der Technischen Universität, Erfenschlager Straße 73, statt.

Dort berichtet die Stadtspitze über Aktuelles und neue Vorhaben in Euba, Adelsberg, Kleinolbersdorf-Altenhain, Reichenhain, Erfenschlag, Einsiedel, Harthau und Klaffenbach. Es geht in der Versammlung unter anderem um den Weiterbau des Südverbundes, den Breitbandausbau, die Bedarfsplanung für Kitas und Schulen sowie

um Informationen zur Deutschen Straßenradmeisterschaft, zur 875-Jahr-Feier und zur Bewerbung als Kulturhauptstadt 2025.

Im Anschluss können Bürger Fragen stellen sowie Meinungen und Anregungen äußern.

Kinderbetreuung wird bei Bedarf in den Räumlichkeiten der Technischen Universität kostenlos zur Verfügung gestellt. Hierfür ist eine Anmeldung bis zum 5. April beim Bürgerbüro erforderlich.

Kontakt Bürgerbüro:

☎ 488-1508/ -1512/ -1516

E-Mail: buergerbuero@stadt-chemnitz.de

Mehr Details zur Einwohnerversammlung im nächsten Amtsblatt wie auch unter www.chemnitz.de/einwohnerversammlung

Veränderte Entsorgungstermine des ASR zu Ostern

Termin alt	Termin neu
Montag, 10.04.	Samstag, 08.04.
Dienstag, 11.04.	Montag, 10.04.
Mittwoch, 12.04.	Dienstag, 11.04.
Donnerstag, 13.04.	Mittwoch, 12.04.
Karfreitag, 14.04.	Donnerstag, 13.04.
Ostermontag, 17.04.	Dienstag, 18.04.
Dienstag, 18.04.	Mittwoch, 19.04.
Mittwoch, 19.04.	Donnerstag, 20.04.
Donnerstag, 20.04.	Freitag, 21.04.
Freitag, 21.04.	Samstag, 22.04.

Fairtrade-Town-Initiative Chemnitz

Faire Geschäfte, Gaststätten, Vereine, Schulen und Kirchgemeinden gesucht

Chemnitz soll fairer werden! Am 18. Januar 2017 gab es im Umweltzentrum ein erstes Treffen zur Gründung einer Steuerungsgruppe für die Initiative Fairtrade-Town Chemnitz. Die weltweit rund 2000 Fairtrade-Towns in 26 Ländern unterstützen den fairen Handel auf kommunaler Ebene, indem in Geschäften und der Gastronomie fair gehandelte Produkte zum Verkauf angeboten werden.

Des Weiteren fördern sie Initiativen von Kirchgemeinden, Schulen und Verbänden, sich mit dem Fairen Handel auseinanderzusetzen und fair gehandelte Produkte anzubieten oder zu verwenden. Um den Titel Fairtrade-Town zu erlangen, ist es wichtig, dass sich jeder interessierte Betrieb oder jede engagierte Initiative mit zwei Produkten beteiligt, die er in den Handel bringt oder verwendet. Es gibt beispielsweise schon eine Chemnitz-Marke für fair gehandelten Kaffee und Schokolade. Daneben können natürlich auch anderweitig als fair zertifizierter Kaffee und Schokolade sowie Tee, Säfte, Zucker, Ka-

uapolver oder andere Produkte zum Verkauf angeboten oder verwendet werden. Für Schulen oder Sportverbände gibt es beispielsweise die Möglichkeit, fair gehandelte Bälle zum Einsatz zu bringen oder fair gehandelte Riegel und Getränke als Pausensnack anzubieten. Darüber hinaus werden in den Vereinen, Schulen und Kirchgemeinden Bildungsaktivitäten zum Thema fairer Handel umgesetzt.

Informieren kann man sich über die Fairtrade-Town-Kampagne unter: www.fairtrade-towns.de

Geschäfte, Gastronomie-Betriebe, Schulen, Kirchgemeinden oder Verbände, die bereits fair gehandelte Produkte führen, können die Fairtrade-Town-Initiative Chemnitz unterstützen, indem sie sich bei einem der unten stehenden Ansprechpartner registrieren lassen. Alle interessierten Betriebe, Geschäfte, Vereine und Institutionen, die neu mitmachen wollen, sind ebenso willkommen, sich bei einer der folgenden Stellen zu melden: **Umweltzentrum Chemnitz**
Agenda 21-Büro
Henriettenstraße 5, ☎ 495 26 03
umweltzentrum@stadt-chemnitz.de
info@faire-welt-chemnitz.de
oder bei FAIREwelt Chemnitz
Moritzstraße 20, ☎ 44 47 98 88

Licht aus am »Kopp«



Städte beleuchten ihre Sehenswürdigkeiten nachts – so auch Chemnitz unter anderem das Karl-Marx-Monument. Der Bronzekopf – eine Büste des Philosophen Karl Marx – wird am 25. März wieder für eine Stunde im Dunkel bleiben. Das Zeichen setzt Chemnitz wie viele andere Städte weltweit, um mehr Klimaschutz anzumachen.

Foto: Laszlo Farkas

Earth Hour – Klimaschutz-Aktion des WWF auch in Chemnitz

Chemnitz beteiligt sich an der weltgrößten Klimaschutzaktion des WWF am 25. März. Ab 20.30 Uhr verlöscht wieder für eine Stunde das Licht, das den wohl bekanntesten Kopf der Stadt sonst nachts beleuchtet. Das Karl-Marx-Monument unbeleuchtet – damit will Chemnitz ein Zeichen für den Umwelt- und Klimaschutz setzen. Der Versorger eins und sein Netzbetreiber inetz unterstützen diese Aktion.

Mit diesem Zeichen ist Chemnitz

nicht allein: Rund um den Globus gehen von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr am 25. März Lichter aus. Während der WWF Earth Hour werden tausende Städte symbolisch ihre bekanntesten Bauwerke in Dunkelheit hüllen, darunter Wahrzeichen wie den Big Ben in London oder die Christusstatue in Rio de Janeiro, aber auch unzählige Privatpersonen schalten zu Hause das Licht aus.

Nach Angaben des WWF werden sich dieses Jahr wieder Millionen Menschen auf der ganzen Welt beteiligen. Wer auch mitmachen möchte, findet unter www.wwf.de/earthhour neben Neuigkeiten rund um das Event auch Tipps für die eigene Earth Hour. In Deutschland steht die Aktion dieses

Jahr unter dem Motto »Klimaschutz geht gemeinsam«. Die Umweltschützer wollen darauf aufmerksam machen, dass jeder seinen Teil zum Klimaschutz beitragen kann und muss.

Zur »Earth Hour«: Die WWF Earth Hour findet dieses Jahr bereits zum elften Mal statt. Ihren Anfang nahm die Aktion im Jahr 2007 in Sydney. In den folgenden Jahren breitete sie sich dann über die gesamte Welt aus. Mittlerweile wird die »Stunde der Erde« auf allen Kontinenten in über 170 Ländern begangen. Weltweit nehmen rund 7.000 Städte teil, allein in Deutschland waren es im vergangenen Jahr 241.

Fußgängerbrücke in Erfenschlag erneuert

Die neue Fußgängerbrücke über die Zwönitz in Erfenschlag ist fertig. Mit dem Bau wurde im August vergangenen Jahres begonnen. Nun kann das Bauwerk, über das ein Wanderweg führt, wieder genutzt werden. Es hat eine Stahlfachwerkkonstruktion. Durch

seine schlanke Form hat das Bauwerk ein größeres Abflussprofil. Das soll Beschädigungen durch Hochwasser vorbeugen. Die alte Brücke war beim Hochwasser 2013 stark beschädigt worden. Die neue Brücke kostete 258.000 Euro.

Schmuckgarten am Wasserschloss erneuert

Kürzlich haben Arbeiten zur Bepflanzung des Rosengartens am Wasserschloß Klaffenbach begonnen. Die alten Rosenstöcke will man roden und den Boden der Beete erneuern. Danach wird die Fläche neu bepflanzt. Für Rosen

gibt es wegen des Schattens, den große Bäume hier werfen, keine optimalen Bedingungen. Deshalb pflanzt das Grünflächenamt nun schattenverträgliche, bodendeckende Stauden. Bis Ende April soll das geschehen sein.

Fachkundige Führung durchs Grün

Das Kammerbüro Chemnitz der Architektenkammer Sachsen bietet kostenfreie Führungen an. Das Thema 2017 ist »Verstecktes Grün«. Sechs Führungen geben im Laufe des Jahres einen Überblick über das, was die Städte an Freiräumen umgibt. Folgende Termine stehen fest: Ein Rundgang durch den Garten der Ruhe, am 29.4.17, 14 Uhr, Treff dazu ist am Haupteingang des Vita Centers an der Burkhardtsdorfer Straße. Am 27.5.17, 14 Uhr, führt ein Gartenarchitekt Interessenten durch den Nordpark. Treff dazu ist an Lohrstraße/ Ecke Blanke-

nauer Straße. Über den Schloßplatz geht eine weitere Führung und zwar am 24.6.17, 14 Uhr. Interessierte treffen sich am Eingang Salz-/Hechlerstraße. Zur Lungenheilanstalt Borna führen die Architekten am 26.8.17, 14 Uhr, Gartenfreunde. Man trifft sich an der Wittgensdorfer Straße/Ecke Kornweg. Die letzten Führungen in diesem Jahr widmen sich am 30.9.17, 14 Uhr, dem Innenhof des Wohnkarree Volksbankhof. (Treff dazu ist an der Klosterstraße.) Am 28.10.17, 14 Uhr, geht es in den Stifterwald. (Treff: Annaberger Straße/ Ecke Alte Harth)

Sie haben das Amtsblatt nicht erhalten?

Bitte informieren Sie uns: qm@cvd-mediengruppe.de oder ☎ 0371 656-22100

Das Amtsblatt online unter www.chemnitz.de/amtsblatt

Videos professionell schneiden

Ein Kursangebot der Volkshochschule Chemnitz handelt von der Digitalisierung von Kameraaufnahmen über die Montage der Filmsequenzen bis zum Erstellen von DVDs mit Menüsteuerung. All diese Arbeitsschritte der Videobearbeitung und die kreativen Möglichkeiten werden vorgestellt. Neben einer Einführung in die theoretischen Grundlagen der Montage und praktischen Tipps zur PC-Ausstattung werden der Einsatz von Titel, Effekten, Übergängen und die Vertonung von Filmen beleuchtet.

5 Veranst., 20 UE, montags, 24.4.17 bis 29.5.17, 17 – 20.15 Uhr im Tietz, Kosten: 96 Euro

Vietnams »Aufsteigender Drache« im smac

Das smac zeigt eine Sonderausstellung der Extraklasse: Archäologische Kostbarkeiten aus Vietnam

Dieser Tage traf ein wertvolles Konvolut in Chemnitz ein. Zwei 20-Tonner und ein Sattelschlepper brachten es in die Stadt. Sorgsam verpackt und versichert, gingen rund 400 Exponate der Sonderausstellung »Schätze der Archäologie Vietnams« von Nordrhein-Westfalen nach Sachsen auf die Reise. Bis Ende Februar waren die archäologischen Kostbarkeiten aus Fernost im Archäologiemuseum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in Herne zu sehen. Rund 50.000 Menschen aus ganz Nordrhein-Westfalen machten sich seit Oktober 2016 auf die Reise zu den »Schätzen der Archäologie Vietnams«. Funde aus einem Schiffswrack, ein acht Meter hoher begehbare Tempel, riesige Bronzetrommeln, Bootsgräber, Jadezepter und kolossale Drachenköpfe zogen Museumsbesucher in eine einzigartige wie exotische Zeitreise, die es so in Deutschland noch nicht gegeben hat. Die Ausstellungsstücke stammen von historisch bedeutsamen Fundplätzen wie der Tempelstadt My Son im Dschungel Mittelvietnams und dem Kaiserpalast Thang Long in der Hauptstadt Hanoi, beides UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten. Auf das kulturell wie geschichtlich reiche Land und seine fernöstliche Lebenswelt wirft die Ausstellung einen umfassenden Blick.

Ab 31. März 2017 ist diese exquisite Sonderausstellung im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz (smac) zu bestaunen. Die Mehrzahl der Exponate wurde noch nie außerhalb des südostasiatischen Landes gezeigt. Neben Herne sind Chemnitz und Mannheim die Städte, in denen diese Exposition zu sehen ist.

Dr. Sabine Wolfram, Direktorin des smac, Dinh Quynh Hoa, Historikerin am Nationalmuseum für Geschichte Vietnams in Hanoi und Franziska Frenzel, Restauratorin am Landesamt für Archäologie Sachsen, nahmen den Ausstellungsaufbau im smac zum Anlass, um Journalisten über die Besonderheit des einzigartigen Konvolutes zu informieren.

Frau Wolfram, was ist der »Aufsteigende Drache« genau? Was sind die Schwerpunkte der Exposition, was ihre Höhepunkte?



Dr. Sabine Wolfram, Direktorin des smac, gibt Auskunft zur Sonderausstellung. Foto: W. Schmidt

Dr. Sabine Wolfram: Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen nationale Schätze Vietnams. Dazu gehört das Bootsgrab von Viet Khe mit seinen über hundert Grabbeigaben aus der Zeit um 200 v. Chr. ebenso wie die ungefähr gleich alten Bronzetrommeln der Dong Son Kultur im Norden Vietnams. Gleichmaßen bedeutsam sind die Objekte aus den Weltkulturerbestätten My Son, einer hinduistischen Tempelstadt im Dschungel Vietnams, sowie Funde aus den Grabungen in Thang Long im Herzen Hanois. Diese um 1000 begründete Kaiserstadt wurde in den letzten Jahren intensiv erforscht. Dabei wurde auch Terrakotta-Dekor in Form von Drachen gefunden. Thang Long bedeutet ja auch »Aufsteigender Drache«.

Besucher des smac fasziniert die gelungene szenische Gestaltung der Dauer- ausstellung. Werden die fernöstlichen Exponate – die aus acht Museen Vietnams zusammengeführt sind – nun gleichmaßen aufwändig in Szene gesetzt? Was ist die räumliche Herausforderung dabei in Ihrem Museum?

Dr. Sabine Wolfram: Die räumliche Herausforderung im smac liegt in der niedrigen Deckenhöhe, die die moderne Inszenierung einer acht Meter hohen Tempelfassade nicht zulässt. Aber die Besucher werden sich überzeugen können, dass auch die Präsentation der vietnamesischen Kulturschätze im smac beeindruckend ist.

Das inhaltliche Konzept dieser Sonderausstellung erstellten Fachleute des Landesverbandes Westfalen-Lippe gemeinsam mit denen der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim und dem Archäologiemuseum in Chemnitz. Ist ein



Historikerin Dinh Quynh Hoa betrachtet Exponate der Ausstellung »Archäologische Schätze Vietnams«. Ab 31. März 2017 sind diese im smac zu bestaunen. Am Abend des 30. März wird die Schau, von der Sächsischen Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst und dem vietnamesischen Botschafter eröffnet. Foto: Jutta Boehme

solches Projekt nur im Verbund zu stemmen? Und welchen Part an der Konzeption hatten die Mitarbeiter des smac?

Dr. Sabine Wolfram: Solch ein Projekt ist aus Kostengründen nur im Verbund zu realisieren. Die Federführung für die Konzeption der Ausstellung lag insgesamt bei dem Kurator Dr. Andreas Reinecke, Vietnam-Spezialist des Deutschen Archäologischen Instituts. Die Hauptunterstützung erhielt er durch die Projektleitung in Herne wo die Ausstellung zuerst gezeigt wurde. Den Mitarbeitern des smac und im Archäologischen Landesamt in Dresden ist ein Teilbereich zu Forschungen in Vietnam zu DDR-Zeit zu verdanken sowie die Restaurierung zahlreicher Objekte aus dem Bootsgrab von Viet Khe (ca. 300 v. - 100 n. Chr.).

Die Ausstellung deckt mit ihren 400

Exponaten 30.000 Jahre vietnamesischer Kulturgeschichte ab. Was macht Vietnams (vor-)geschichtliche und kulturelle Entwicklung aus europäischer Sicht so interessant?

Dr. Sabine Wolfram: Interessant ist die Kulturgeschichte Vietnams, da sie seit der Eisenzeit (ab ca. 400 v. Chr.) stark von unterschiedlichen Einflüssen geprägt ist. Einmal aus dem Norden aus China und aus dem Westen aus Indien. In diesem Spannungsfeld hat sich etwas ganz eigenes entwickelt. Für viele Europäer ist Vietnam aufgrund dieses spannenden panasiatischen Mixes auch ein attraktives Reiseziel: Die baulichen und dekorativen Symbole unterschiedlicher Glaubensrichtungen und Weltanschauungen treffen in Vietnam aufeinander. Ein Hindutempel kann dort durchaus direkt neben einem buddhistischen ste-

hen. Besucher erhalten in der Ausstellung die Gelegenheit, sich gebündelt mit dem Land auseinander zu setzen. Auch für die vielen Leute vietnamesischer Herkunft in Ostdeutschland ist es eine wertvolle Aufarbeitung der eigenen Kultur.

Was können Ausstellungsbesucher generell über die fernöstliche Lebenswelt erfahren?

Dr. Sabine Wolfram: Sie können erfahren, wie sich unter den genannten Einflüssen, doch eine eigenständige Kultur entwickelt hat, sie werden auf Gemeinsamkeiten in der Entwicklung aufmerksam gemacht und Fremdes wird vertrauter.

Ein Begleitprogramm zur Sonderausstellung ist sicher in Vorbereitung. Was genau umfasst es?

Dr. Sabine Wolfram: Begleitend bieten wir Führungen und Programme für Erwachsene, Familien und Schulklassen an. Märchen, Mythen und die exotische Bildsprache sprechen ja insbesondere Kinder und Jugendliche an, so dass wir hierzu zu mehreren Sonntagen sowie in den Sommerferien einen Anknüpfungspunkt an Vietnam finden. In einer Vortragsreihe referieren Vietnamkenner über die Archäologie des Landes, aber auch über die jüngere Vergangenheit, die ja das gegenwärtige Leben in Vietnam prägt. Zur Chemnitzer Museumsnacht veranstalten wir zusammen mit der Vereinigung der Vietnamesen in Chemnitz e.V. ein buntes Kulturprogramm mit Tanz und Musik, das richtig neugierig auf das Land machen wird. Panasiatischer geht es bei unserer Clubnacht »a wie apéritif« am 22. April zu. Hier haben wir Künstler eingeladen, die global unterwegs sind und sich in ihrer Musik mit dem asiatischen Kontinent auseinandersetzen. Im August gestalten wir mit einer Lesung des Nationalepos »Das Mädchen Kieu«, untermauert mit eigens dazu komponierter Musik, einen wunderschönen sinnlichen Abend. Es ist definitiv für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Ausstellung hat in Herne tausende Besucher angelockt. Müssen sich die Ausstellungsbesucher in Chemnitz aufs »Schlangestehen« einstellen?

Dr. Sabine Wolfram: Wir würden uns freuen, wenn die Chemnitzer ein großes Interesse an der Ausstellung zeigen. Ein bisschen Schlange stehen lohnt sich auf jeden Fall. ■

Vorträge zur Ausstellung

Bücher statt Charisma

Die späte Machtergreifung der Neokonfuzianer in Vietnam
13.04. | 18.00 Uhr |
Yasmin Koppen M.A., Eberhard Karls Universität Tübingen

Archäologie Vietnams

Kostbarkeiten der Sonderausstellung und deren Entdeckungsgeschichte
27.04. | 18.00 Uhr |
Dr. Andreas Reinecke, Deutsches Archäologisches Institut, Berlin

Vietnamesen in der DDR

Vertragsarbeiter in Ostdeutschland vor

und nach der Wende

04.05. | 18.00 Uhr |
Prof. Dr. Karin Weiss, Berlin

Vietnam heute

Zwischen Kriegserbe, Einparteienherrschaft und Globalisierung
11.05. | 18.00 Uhr |
Sven Hansen, taz die tageszeitung, Berlin

Tempel und Paläste

Archäologie der vietnamesischen Kaiserzeit
08.06. | 18.00 Uhr |
Dr. Stefan Leenen, LWL-Museum für Archäologie Herne

Vietnam-Nächte im smac

a wie apéritif #4

Panasiatische Clubnacht mit LiveActs, DJs und VideoPerformance
22.04. | 19.00 – 03.00 Uhr |
Sonderausstellung offen bis 22 Uhr
Führungen 20 und 21 Uhr
Eintritt: 10 € | ermäßigt 7 €

Chemnitzer Museumsnacht

Musik, Märchen & Tanz aus Vietnam
20.05. | 18.00 – 01.00 Uhr |
Das vielfältige und bunte Programm beleuchtet die traditionsreiche Kultur des südostasiatischen Landes.
Museumsnacht-Ticket: 8 € | Jugend-Ticket 3 €

Das Mädchen Kieu & Suite Kieu

Lesung mit Gitarre zum Nationalepos Vietnams 12.08. | 19.00 Uhr |
Die sinnliche Darbietung stellt das vietnamesische Versepos »Truyen Kieu« aus dem 18. Jahrhundert in seiner deutschen Nachdichtung vor.
Eintritt: 7 € | ermäßigt 5 €

Zur Ausstellung »Schätze der Archäologie Vietnams« ist ein 600-seitiger Katalog für 24,95 € im Museumshop des smac erhältlich.

Termine zu Führungen für Erwachsene, Kinder und speziell für Schüler sind zu finden unter: www.smac.sachsen.de

Fotoausstellung

2014 hat die Aktivistin und Fotoreporterin Vu Thi Bich Hong 70 Kindern und Jugendlichen aus dem ländlichen Thanh Hóa die Welt der Fotografie zugänglich gemacht. Nach einer Einweisung fotografierten die 9- bis 15-Jährigen ihren Alltag. So wurde die einzigartige Dokumentation »My Day« über das karge Landleben in Vietnam bestehend aus 10.000 eindrucksvollen Fotos geschaffen. Einige sind jetzt im smac zu sehen, ebenso wie Fotografien von Vu Thi Bich Hong aus ihrer Reihe »Culture and Tradition« über die heutige Lebenswelt zwischen den Bergen im Norden und dem Mekong im Süden Vietnams.

Schultheaterstücke jetzt bühnenreif

Am 2. April, 18 Uhr, hebt sich der Vorhang für das erste Stück der Schultheaterwoche

Schultheater stehen längst nicht mehr im Ruf, bestenfalls für die Eltern der Schüler von Interesse zu sein. Das zeigt sich auch bei der seit 19 Jahren stattfindenden Chemnitzer Schultheaterwoche. Für manchen der Laienspieler ist es »nur« eine kreative und spannende Freizeitgestaltung, für andere dagegen mehr – vielleicht sogar ein Schritt hin zum Wunschberuf. 445 Schüler haben nun wieder die Chance, das für sich herauszufinden. Vom 2. bis 7. April 2017 hebt sich mehrmals täglich der Vorhang im Schauspielhaus für Stücke von 22 Schultheater-Ensembles. Sie alle sind derzeit im Probenfieber für ihren Auftritt. Für die jungen Mimen ist es etwas Besonderes, auf einer »richtigen« Schauspielbühne vor »großem« Publikum zu spielen.

28 Theatergruppen aus Chemnitz und der Umgebung hatten sich für die 19. Auflage des Theaterfestivals beworben. Sie alle besuchte die siebenköpfige Jury, um die Stücke des Programms auszuwählen. Die Kinder und Jugendlichen von Grund-, Förder- und Oberschulen sowie aus Gymnasien haben sich mit althergebrachten Inhalten, darunter Märchenstoffen, aber auch mit aktuellen Themen – so beispielsweise mit Flucht und Asyl – beschäftigt und spielen ihre Stücke mit großer Leidenschaft – so der Eindruck der Jury. Wenn sich am 2. April, um 18 Uhr, der Vorhang der Großen Bühne im Schauspielhaus



Bis zur Aufführung am 6. April, 10.30 Uhr im Figurentheater probt die Theatergruppe »Day Dreamers« der BIP Kreativitätsgrundschule Chemnitz an ihrer Eigenproduktion »Traumwelten«. In dem Stück träumt die sich die zehnjährige Emilia ins Mittelalter. Magie, Überraschungen und eine gehörigen Portion Witz hält die Inszenierung bereit.

Foto: Theater Chemnitz

hebt, hat sich hoffentlich bei den meisten Protagonisten das Lampenfieber gelegt. Generalintendant Christoph Dittrich wird Zuschauer und Spieler begrüßen. Nach einem »Toi, Toi, Toi« darf die Theatergruppe »Miriquididi Artists« der Freien Schule Erzgebirgsblick Gelenau ihr Comedy-Drama aufführen. Es handelt vom jungen Rumänen Valentin, der seinen ersten Schultag im erzgebirgischen Gelenau erlebt. Dabei prallen Welten aufeinander. Er versteht kein Deutsch und erst recht nicht die Mundart seiner Mitschüler. So meiden sich anfangs beide Seiten. Doch bei Musik und Tanz kommen sie sich näher. Nach

diesem Stück kommt eine Eigenproduktion der Theatergruppe »Mienenspiel« der Oberschule Löbnitz auf die Bühne. Der Titel »Aus dem Leben der Ameisen« ist Programm: Was wissen wir eigentlich über diese faszinierenden Tiere? Ein Conférencier – die einzige sprechende Rolle im Stück – fordert einen Wettstreit zwischen Darstellern und Zuschauern heraus. Verschiedene Episoden zeigen Tatsächliches und Erfundenes aus dem Ameisenleben. Und das Publikum soll entscheiden, was wirklich wahr ist! Ein solches Improvisationsstück ist ein Novum bei der Chemnitzer Schultheaterwoche. Und die hat im

Laufe der Jahre den Festivalzuschauern schon Großartiges geboten: Märchen, Collagen, Tanz, Musicals, Puppenstücke, sogar Schwarzlichttheater und Eigenproduktionen, die mit Hilfe von Theaterprofis in Szene gesetzt wurden. »In all den Jahren gab es nie thematische Vorgaben für die Stücke, um immer alle Spielinitiativen der Gruppen einbeziehen zu können«, sagt Theaterpädagogin Dr. Heike Vieth. Dennoch falle bei diesem Jahrgang auf, dass viele Schulen politisch ambitionierte Stücke vorstellen. »Das ist äußerst anerkennenswert, zeigt es doch das Bedürfnis, sich zu brisanten Themen zu äußern und mit theatralen

Mitteln Stellung zu beziehen – wie zum Beispiel in den Stücken »Asyyy!!!«, »Geheime Freunde« oder »Grenzwertig!«, hebt die Theaterpädagogin hervor.

Jury-Mitglied Gerlinde Heber legt Zuschauern das Stück »Andorra« nahe, auch, weil einer der Schüler die Titelmelodie komponierte und die Inszenierung nach dem zeitlosen Drama von Max Frisch bravourös am Klavier begleitet. Die Theatergruppe des Städtischen Gymnasiums Mittweida hat das Stück unter Leitung von Pädagogin Birgit Hennig einstudiert.

Es handelt von Ausgrenzung, vom Außenseiter- und vom Anderssein. Dies wird am Beispiel des jüdischen Andri, der Hauptfigur, deutlich.

Am 6. April 2017, 19 Uhr, ist das Theaterstück im Chemnitzer Schauspielhaus zu erleben. Beim anschließenden Gespräch werden die jungen Ensemblemitglieder und das Publikum Gelegenheit haben, über Inhalt und Inszenierung zu sprechen.

Eine Teilnahme an dem Theaterfestival ist für Lehrer und Schüler stets Herausforderung und Ansporn zugleich. In vielen Proben nach Unterrichtsschluss strengen sie sich an, denn schließlich kann die Chemnitzer Schultheaterwoche für einige Gruppen das Sprungbrett werden: Sie können ihre Inszenierungen dann zum Landestreffen vom 14. bis 17. Juni in Bautzen bzw. beim Bundestreffen der Schultheater vom 17. bis 23. September in Potsdam vorstellen. Beide Festivals widmen sich dem Thema »Theater.Film«.

Diverse Workshops bereiten darauf vor.

Mehr zum Programm des Festivals unter www.chemnitz.de und unter www.theater-chemnitz.de

Karten unter Telefon: 0371 6969-663

Hören, Sehen und Ausprobieren!

Tag der Instrumente an Städtischen Musikschule am 8. April 2017, von 10 bis 13 Uhr.

Die Städtische Musikschule Chemnitz öffnet für Interessenten am 8. April ihr Haus in der Gerichtsstraße 1 auf dem Kaßberg. Von 10 bis 13 Uhr sind musikinteressierte Kinder und Jugendliche eingeladen, dort verschiedene Musikinstrumente auszuprobieren.

Die Musikpädagoginnen freuen sich auf viele Besucher: Vielleicht haben die Besucher Lust, Gitarren, Trompeten oder ein Klavier zum Klingen bringen? Vielleicht ist der Nachmittag sogar der Anfang einer lebenslangen Leidenschaft! Ob Erwachsene oder Kinder, die Städtische Musikschule Chemnitz bietet professionelle Begleitung und Ausbildung in den verschiedensten Fachbereichen an. Unterrichtet werden unter anderem Schlagzeug, Streich-, Blas- und Zupfinstrumente, Klavier und Akkordeon. Außerdem gibt es musikalische Früherziehung,



Instrumente ausprobieren, das ist beim Tag der Instrumente der Musikschule möglich.

Foto: Timo Klostermeier/pixelio

Seniorenunterricht, Kammermusik und Gesangsausbildung. Im Bandraum präsentiert sich der Rock-Pop-Jazz Bereich mit Musikbeiträgen. Darüber hinaus findet zweimal (10.30 und 12 Uhr) das Konzert »Antonia im Märchenwald-Dornröschen« im Konzertsaal statt. Es spielen und tanzen Kinder der musikalischen Grundausbildung, Kinderballett sowie Musikschüler auf verschiedenen Instrumenten. »Antonia«, das Maskottchen der musikalischen Früherziehung

wird auch mit dabei sein. Im Anschluss des zweiten Konzertes übergibt Heiko Zabel vom Lions Club Chemnitz-Rabenstein dem Förderverein der Musikschule eine Spende aus dem Erlös des Lions-Neujahrskonzertes. Auch Mitarbeiter der Musikschulverwaltung sind anwesend und beantworten alle Fragen zur Anmeldung an der Musikschule.

Mehr Infos gibt es unter www.musikschule-chemnitz.de

Veranstaltungen: Kurz gemeldet

Musik – grenzenlos, barrierefrei

Das nächste Musikcafé für Senioren »Da Capo« lädt am 6. April 2017, 15 Uhr, zur Veranstaltung »Zauber der Musik: grenzenlos, barrierefrei« ins Haus Kraftwerk an der Kaßbergstraße 36 ein. Petra Liebetrau, die Behindertenbeauftragte der Stadt, und Klavierstimmer Denis Hartzsch sind Gäste an diesem Nachmittag. Denis ist blind und ein prima Musiker. Er wird die Zuhörer am Klavier mit Gesang erfreuen. Petra Liebetrau, Denis Hartzsch und Ute Kiehn-Dziuballa plaudern über die Aufgaben der Behindertenbeauftragten der Stadt.

Stück von Yasmina Reza auf der Schauspielbühne

An Marcs Beschreibung eines wahnsinnig teuren Ölgemäldes entspinnt sich ein Streit unter Freunden. Um Wert und Sinn der Kunst geht es in dieser heiteren Komödie aber nur vordergründig, eigentlich geht es um Männer, und ihren Blick auf die Welt. Auf die Bühne kommt das Stück von Yasmina Reza im Schau-

spielhaus Chemnitz am Samstag, den 25. März 2017, um 19.30 Uhr.

Sonntagmatinee im Industriemuseum

Wurde in Chemnitz das Automobil erfunden? Eberhard Kressner geht Tatsachen und Legenden auf den Grund und würdigt die Rolle des Chemnitzer Erfinders Friedrich Louis Tuchscherer bei der Entwicklung des Kraftfahrzeuges bis Ende des 19. Jahrhunderts. Zur Sonntagmatinee zu diesem Thema lädt das Industriemuseum an der Kappeler Drehe für Sonntag, den 26. März 2017, 10.30 Uhr, ein.

Bandoneon und Gitarre im Duett

DD-Tango – das sind Frank Deutscher am Bandoneon und Michael Lindner an der Hवाईgitarre. Die Musiker sind Meister auf ihren Instrumenten, sie fördern mit ihrem Spielwitz sowie ihren tollkühnen Interpretationen völlig neue Facetten des Tangos zutage. Wo kann man sie hören? Am 24. März 2017, um 21 Uhr, im Weltecho in der Annaberger Straße 24.

Hier gibt es noch wirklichen Underground

»Macher der Woche«:
Amtsblatt stellt die Malerin
Lydia Thomas vor.

Die junge Chemnitzer Malerin Lydia Thomas hat als eine der Besten ihr Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München abgeschlossen. Sie kennt europäische Städte wie Lissabon und Tampere durch ihre Künstleraufenthalte mittlerweile recht gut. Trotzdem ist sie zurück in ihre Geburtsstadt gekehrt und erzählt uns, warum sie in Chemnitz besonders gut arbeiten kann. Demnächst wird sie auch auf Plakaten für die Stadt werben. »Selbstverständlich« war das für sie. **Nach deinem intensiven Studium, was hast du als erstes getan?**

Ich hatte danach gleich wieder viel zu tun, habe wieder gemalt. Es gab gar nicht dieses Loch nach dem Studium, wie das manche beschreiben. **Du bist nach Chemnitz zurückgekehrt, hast hier dein Atelier. Gab es einen Grund für die Rückkehr?**

Chemnitz ist für mich mein Zuhause. Ich kann hier unheimlich gut arbeiten. Das liegt wahrscheinlich daran, dass man dort, wo man geboren ist, am meisten man selbst ist. Hier habe ich die besten Energien. Woran das genau liegt, weiß ich auch nicht.

**Lydia Thomas wurde 1987 in Karl-Marx-Stadt geboren. Sie entdeckte schon zeitig ihre Freude am Malen, begann eine Ausbildung zur gestaltungstechnischen Assistentin. 2009 ging sie für das Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste nach München. Sie war Meisterschülerin von Frau Professor Anke Dobe-
rauer. Ihre Diplomarbeit waren zwei Gemälde mit jeweils einer Fläche von 20 Quadratmetern.**

Wie sieht das Arbeiten für dich hier in Chemnitz aus?

Ich laufe von meiner Wohnung mit meinem Hund durch den Stadtpark ins Atelier. Das ist schon mal schön. Meistens arbeite ich nachts. Da habe ich meine Ruhe. Die Arbeit selbst verläuft in Etappen. Es gibt Zeiten, da arbeite ich richtig intensiv. Dann schaue ich einen bestimmten Abschnitt. Und danach brauche ich auch wieder ein paar Tage, die nicht so gefüllt sind.



Die junge Chemnitzer Malerin Lydia Thomas hat als eine der Besten ihr Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München abgeschlossen. Demnächst wird sie auch auf Plakaten für die Stadt werben. »Selbstverständlich« war das für sie.
Foto: Dirk Hanus

Wie motivierst du dich?

Ich brauche gewisse Ziele wie Ausstellungseröffnungen oder so. Da ist die Arbeit kurz zuvor schon sehr exzessiv. Die Bilder sind teilweise noch nass und werden schon abgeholt. Ein wenig Chaos und Zeitdruck gehört dazu.

Wie perfekt muss dein Bild denn sein?

Ich lebe damit, dass Bilder nicht perfekt sind. Das gehört für mich zu den Bildern dazu. Und wenn jemand etwas daran kritisiert, dann nehme ich mir das auch an. Ich versuche mich daran weiterzuentwickeln.

Die Werke von Lydia Thomas zeigen oftmals Menschen, die in ihrer Arbeit oder in ihrem Tun versunken sind. Surreal, skizzenhaft und doch sehr ausdrucksstark. „Der Betrachter muss das Werk fertig machen“, sagt sie und will gar nicht zu viel zur Interpretation beitragen. Auch außergewöhnliche Motive wie pilzförmige Räucherkerzen oder ein bronzefarbener Guss eines Beichtstuhls sind aktuell in der Galerie Weise zu sehen. Weitere Ausstellungen plant sie in den kommenden Monaten für Dresden.

Wie findest du deine Motive?
Die Dinge begegnen mir. Das sind alles Personen oder Gegenstände aus meinem Umfeld. Ich merke mir das, behalte es im Kopf und arbeite das dann ab.

Bekommst du in Chemnitz auch künstlerische Impulse?

Ich nehme keine konkreten Motive aus der Stadt auf. Aber sicherlich im Unterbewusstsein beeinflusst sie mich schon. **Was macht für dich Chemnitz aus?**
Die Stadt ist unfertig. Das macht es interessant. Und die Atmosphäre ist

schon etwas rauer. So fertige Städte sind auch schön, aber für Künstler ist es spannender, wenn sich noch etwas verändern kann. Hier kann man noch selbst etwas machen. Hier gibt es noch einen wirklichen Underground. **Welches Motiv würdest du für ein Bild über Chemnitz verwenden?**

Spontan? Die Stadthalle! Diese schrägen Muster an der Fassade. Das ist irre.

Lernst du auch andere Chemnitzer Künstler kennen?

Klar. Dagmar Ranft-Schinke ist eine tolle Künstlerin. Mit ihr zusammen habe ich eine Grafikmappe gemacht. Sicherlich ist mein Netzwerk noch lückenhaft. Bernd Weise von der Galerie Weise ist natürlich mein wichtigster Ansprechpartner hier in der Stadt.

Ist es schwer als junger Mensch sich in

der Chemnitzer Kunstszene zu etablieren?

Der Anfang ist sicherlich schwierig. Sich für ein Leben als Künstler zu entscheiden, ist schon gewagt. Das überlegt man sich. Aber es gibt tolle Plattformen in der Stadt, wie die Begehungen. Und wenn man wirklich will, findet man hier gute Unterstützung.

Lässt es sich hier auch gut leben?

Auf jeden Fall. Es gibt hier alles. Wenn ich meine Ruhe haben will, habe ich einen ruhigen Ort zum Zurückziehen. Wenn ich Leute um mich haben will, treffe ich mich mit Freunden.

Du warst Artist in Residence in der finnischen Partnerstadt Tampere. Was hast du bei diesem Austausch gelernt?

In den vier Wochen, in denen ich dort war, habe ich schon viele Gemeinsamkeiten zwischen Tampere und Chemnitz festgestellt. Gefühlt funktionieren die Städte sehr ähnlich. Die Wertschätzung der Kunst ist dort vielleicht sogar noch höher. Das Arbeiten hat dort wunderbar funktioniert. Ich hatte eine richtig gute Unterkunft und faszinierende Eindrücke. Es war sehr schön.

Wo hängt ein Bild von dir, worüber dich selbst am meisten freust?

Ich freue mich immer, wenn ein Bild von mir irgendwo hängt. Bisher gibt es einige private Sammler. Aber eines meiner Gemälde befindet sich auch im Sächsischen Landtag. Das ist sogar eins, was in Tampere entstanden ist. Natürlich freue ich mich, wenn es viele Leute sehen. Und vor allem große Flächen finde ich interessant.

Warum machst du bei der Plakatmappe der Stadt mit?

Das war für mich selbstverständlich. Ich bin hier geboren, ich arbeite und wohne hier, weil es mir hier gut gefällt. Warum also nicht?

Hast du Ziele, die du bis 2025 erreichen willst?

Ich habe mir auf jeden Fall künstlerische Ziele gesteckt. Ich male gerne auf großen Formaten, so wie bei meiner Diplomarbeit. Als Künstler bewege ich mich ganz anders bei einem so großen Format. Es ist auch sehr anstrengend. Aber ich würde schon so etwas Großes gern noch einmal machen. Ein Fresko auf einer Hauswand, das wäre ein spannendes Projekt.

Wie sieht Chemnitz im Jahr 2025 aus?

Ich hoffe, Chemnitz wird bis dahin noch richtig bunt. Nicht Grau. Nicht Beige. Bunt!

Ausstellung »100 Chemnitzer Macher« im Klinikum Chemnitz

Die Ausstellung »100 Chemnitzer Macher« ist ab dem 27. März 2017 im Klinikum Chemnitz und damit erstmals im Stadtteil Altendorf zu sehen. Das Klinikum und die Stadt Chemnitz laden herzlich zur Ausstellungseröffnung um 19 Uhr ein. Als Gesprächspartner wird Bernd Weise von der Galerie Weise und weitere Macher vor Ort sein.

Die Ausstellung ist im Rahmen der Stadtmarketingkampagne »Die Stadt bin ich« entstanden und zeigt Chem-

nitzerinnen und Chemnitzer, die von ihren Leidenschaften, ihrem Unternehmern, ihrem Hobby und ihren Ideen erzählen. Auch das beliebte Macher-Magazin wird im Klinikum ausgelegt und kann kostenfrei mitgenommen werden.

Die Ausstellung war in diesem Jahr im Staatlichen Museum für Archäologie und im Technologie Centrum Chemnitz zu sehen.

Mehr zu Lesen gibt es unter www.die-stadt-bin-ich.de

Kulturausschuss beschließt Kulturförderung 2017

Der Kulturausschuss hat jüngst die Kulturförderung für 2017 beschlossen. Rund 2,37 Mio. Euro fließen in 98 Einrichtungen, Vereine bzw. Projekte aus den Bereichen Museumsarbeit, darstellende Kunst, Musik, bildende bzw. angewandte Kunst, Film, Literatur, Sozialkultur, Heimatpflege, Jugendkultur und Einzelprojekte. Gesamt konnte das Budget für die Kulturförderung um 143.000 Euro gegenüber dem Vorjahr erhöht werden. Zum einen wurden im städtischen Haushalt, auch dank zusätzlicher Kulturraummittel, fünf Prozent für freie Kultur am Kulturhaushalt eingeordnet und zudem hat der Stadtrat noch eine

weitere Aufstockung um 50.000 Euro beschlossen, um dem begründeten Bedarf nach Fördergeld noch besser zu entsprechen. Neben 32 institutionell geförderten Einrichtungen werden 66 Projekte bezuschusst.

Dazu gehören die Küchwaldbühne, das Ebersdorfer Schulmuseum, das Deutsche SPIELmuseum, das Fritz-Theater, die freie Theaterbühne KOMPLEX sowie eine Reihe weiterer Akteure der Kultur auf dem Sonnenberg, das Projekt »Kreativlabor« von ASAFF, die Sächsische Mozartgesellschaft, eine Reihe von Musikvereinen und -akteuren, das Projekt »Fête de la

Musique Chemnitz«, das am 21. Juni für Musik auf allen Plätzen sorgt, der Chemnitzer Künstlerbund, das Kunstfestival »Begehungen«, die Filmwerkstatt, das Clubkino Siegmars sowie Radio T. Dem Träger Sächsischer Kinder- und Jugendfilmdienst wurde der Zuschuss für das Festival »Schlingel« erhöht, aber auch die Vereine der Literatur und Heimatpflege werden mit ihren regelmäßigen und vorwiegend ehrenamtlich organisierten Angeboten gefördert. Das Weltecho, die Einrichtungen Kraftwerk und Arthur bilden wesentliche Kultur- und soziokulturelle Stützen für Chemnitz.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 28.03.2017, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 28.02.2017
4. Bericht zur Kinder- und Jugendberatungsstelle der IKOS e. V.
Berichterstatter: Frau Strauch (Mitarbeiterin Kinder- und Jugendberatungsstelle IKOS e. V.)
5. Beschlussvorlage an den Stadtrat
Schaffung und Betreibung von Plätzen in einer Kindertageseinrichtung im Stadtteil Kaßberg durch die Heim gGmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz

- Vorlage: B-068/2017**
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
6. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
 - 6.1. Förderung von Angeboten der schulbezogenen Jugendarbeit im Jahr 2017
Vorlage: B-040/2017
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
 - 6.2. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Berliner Institut für Kleinkindpädagogik und familienbegleitende Kinderbetreuung e. V. für das Bauvorhaben „Komplett-sanierung im Objekt Kindertageseinrichtung Fritzsche-Fritzsche-Straße 55/57“
Vorlage: B-045/2017
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
 - 6.3. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Volks-solidarität Stadtverband Chemnitz e. V. für die Baumaßnahme „Komplett-sanierung am Objekt

- Kindertageseinrichtung Max-Türpe-Straße 40/42“
Vorlage: B-046/2017
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
7. Beschlussantrag an den Jugendhilfeausschuss Aufstockung des Zuschusses des Ferienprojektes „die verreiser“ sowie der Projekte „different pupils“ und „dp junior“
Vorlage: BA-009/2017
Einreicher: Dierks, Furtenbacher, Haentjens, Hopperditzel, Kämpf, Pester, Pethke
 8. Verschiedenes
 - 8.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 8.2. Fragen der Ausschussmitglieder
 9. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 30.03.2017, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 02.03.2017
4. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
- 4.1. Annahme von Spenden
Vorlage: B-074/2017
Einreicher: Dezernat 1/Amt 21
- 4.2. Bestellung eines Erbbaurechtes an einer Teilfläche des Flurstückes 269 der Gemarkung Altendorf zugunsten der Heim gemein-

- nützigen GmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz zur Neubebauung mit einer Kindertagesstätte und Betreibung von Plätzen für Krippen- und Kindergartenkinder
Vorlage: B-054/2017
Einreicher: Dezernat 6/Amt 23
5. Verschiedenes
 - 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
 6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Sven Schulze //
Bürgermeister

Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Dienstag, den 28.03.2017, 16:30 Uhr, Umweltzentrum Chemnitz, Henriettenstraße 5, 09112 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-

- Beirates – öffentlich – vom 17.01.2017
4. Allgemeine Informationen
 - 4.1. Aktueller Stand der Umsetzung der Sustainable Development Goals in Chemnitz
 - 4.2. Auswertung der gemeinsamen Beratung der Beiräte am 10.03.2017
 - 4.3. Aktuelles aus dem Agenda-

- Büro/Umweltzentrum
5. Verschiedenes
 6. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Thomas Scherzberg //
Vorsitzender des Agenda-Beirates

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, den 28.03.2017, 19:30 Uhr, Sitzungsraum Euba, Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 28.02.2017
4. Informationen des

- Ortsvorstehers
5. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen
 6. Einwohnerfragestunde
 7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba

Thomas Groß //
Ortsvorsteher

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Rahmenvertrag zur Lieferung von audiovisuellen Geräten und Bild darstellungsgeräten an Ämter/Einrichtungen und Schulen der Stadt Chemnitz mit einem Wirtschaftsteilnehmer pro Los
Vergabenummer: 10/10/17/020
Los 1: Audiovisuelle Geräte (Fernseher, Radiorecorder, DVD-Player usw.)

Los 2: Beamer, Visualizer
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: offenes Verfahren nach VOL/A
Ausführungsort: Chemnitz
Rahmenvereinbarung zur Entsorgung der Damenhygieneprodukten und Windelbehältern im Vollservice in

kommunalen und kommunalgenutzten Objekten der Stadtverwaltung Chemnitz
Vergabenummer: 10/17/17/006
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliche Vergabe nach VOL/A
Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieur-dienstleistungen nach VgV Abschnitt 6

Diese Vergaben werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>,
<https://www.evergabe.de> und
<http://www.bund.de> sowie im
Oberschwellenbereich unter:
<http://simap.ted.europa.eu/>.
Submissionssstelle für Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurdienstleistungen nach VgV Abschnitt 6:
Steffi Reichel, Tel.: 0371 488 3077

Brit Henke, Tel.: 0371 488 3078
Fax: 0371 488 3096
E-Mail: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Erdgeschoss Raum 018
Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr,
Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 17.30 Uhr,
Freitag geschlossen

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>,
<http://www.evergabe.de> und
<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.evergabe.de/unterlagen> unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> ver-

öffentlich.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionssstelle VOL:

Frau Beck
Tel.: 0371/ 488 1067
Fax: 0371/ 488 1090
E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Dienstag, den 28.03.2017, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel,
Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:	§ 67 Abs. 4 SächsGemO	haben im Ortsteil Einsiedel
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4.1.1. Aufhebung der Ergänzungssatzung Nr. 14/03 „Am Frankebach“, Einsiedel Vorlage: B-075/2017 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61	7. Informationen des Ortsvorstehers
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Vorlagen an den Ortschaftsrat	8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 28.02.2017	5.1. Übertragung der Restmittel des Ortschaftsrates Einsiedel vom Haushaltsjahr 2016 in das Haushaltsjahr 2017 Vorlage: OR-008/2017 Einreicher: Ortsvorsteher Einsiedel	9. Einwohnerfragestunde
4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss	6. Stellungnahme zu Bauvor-	10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel
4.1. Vorlagen zur Anhörung nach		i.V. Boden // Falk Ulbrich Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, den 28.03.2017, 19:30 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach,
Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:	4. Einwohnerfragestunde	7. Informationen des Ortsvorstehers
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen	8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
2. Feststellung der Tagesordnung	6. Vorlagen an den Ortschaftsrat	9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom 28.02.2017	6.1. Übertrag des Verfügungsbudgets für Kleinstreparaturen in Höhe von 1.040 € von 2016 nach 2017 Vorlage: OR-007/2017 Einreicher: Ortsvorsteher Klaffenbach	Andreas Stoppe // Ortsvorsteher

Die Stadtverwaltung Chemnitz sucht zum 15.04.2017 bis längstens 31.12.2017 für das Amt für Jugend und Familie eine/n

Bundesfreiwilligendienstleistenden

Ihre Aufgabe:

- Koordination des Patenschaftsprojektes „Friendship“
- Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen in Bildungseinrichtungen
- Vermittlung von Patenschaften zwischen ausländischen Kindern und Jugendlichen und Einheimischen
- Öffentlichkeitsarbeit: Erstellung von Flyern, Plakaten und Infomaterial
- Organisation von sportlichen und kulturellen Aktivitäten

Was Sie mitbringen:

- soziale Kompetenzen im Umgang mit jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Handeln
- Organisationstalent, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- eine gültige Arbeitserlaubnis
- Mindestalter: 18 Jahre

Was wir Ihnen bieten:

- eine verantwortungsvolle und vielfältige Aufgabe mit jungen Menschen
- Taschengeld und Fahrgeld nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz
- Seminare zum theoretischen Verständnis der Bundesfreiwilligenarbeit
- pädagogische Begleitung (Reflexion, Anleitung)
- bei Bewerbern mit Migrationshintergrund bieten wir die Möglichkeit eines Deutschkurses

Chancengleichheit ist bei uns selbstverständlich. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Der Einsatzzeitraum beträgt 8 Monate mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden.

Bewerben Sie sich bei uns unter: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie, 09106 Chemnitz oder per Mail: unter jugendamt@stadt-chemnitz.de
Ende der Bewerbungsfrist: 07.04.2017

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer: +49371 488-5119 Frau Steege

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, den 03.04.2017, 19:00 Uhr, Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach,
Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:	Mittelbach – öffentlich – vom 13.03.2017	mitglieder 7. Einwohnerfragestunde
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungs- gemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Statusbericht zur Baumaß- nahme Grundschule durch das Amt für Gebäudemanagement und Hochbau der Stadt Chem- nitz	8. Benennung von zwei Ort- schaftsratsmitgliedern zur Un- terzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Informationen des Orts- vorstehers	G. Fix // Ortsvorsteher
3. Entscheidung über Einwen- dungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates	6. Anfragen der Ortschaftsrats-	

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 29.03.2017, 19:00 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf, Rathaus-
platz 1, 09228 Chemnitz

Tagesordnung:	4.1. Übertragung der finanziellen Mittel aus Zuschüssen an die Vereine aus dem Jahr 2016 ins Jahr 2017 Vorlage: OR-009/2017 Einreicher: Ortsvorsteher	6. Informationen des Orts- vorstehers 7. Anfragen der Ortschaftsrats- mitglieder 8. Einwohnerfragestunde 9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungs- gemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4.2. Zuweisung der finanziellen Mittel an den Schul- förderverein der Kirchner Grundschule zur Ausrichtung des ortsüblichen Festes für 2017 Vorlage: OR-010/2017 Einreicher: Ortsvorsteher	
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Beratung zu Bauanträgen	Dr. Ullrich Müller // Ortsvorsteher
3. Entscheidung über Einwen- dungen gegen die Nieder- schrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgens- dorf – öffentlich – vom 01.03.2017		
4. Vorlagen an den Ortschafts- rat		

Öffentliche Versteigerung von Fundfahrrädern

**Termin: Freitag, 07.04.2017, 15 Uhr,
Bürgerhaus am Wall / Düsseldorfer
Platz 1**

Ab 15 Uhr werden auf dem Düsseldorfer Platz vor dem Bürgerhaus am Wall Fundfahrräder zur Versteigerung angeboten. Unter den 62 zur Versteigerung stehenden Positionen sind Damen-, Herren- und Kinderfahrräder, Mountainbikes, Citybikes, Trekkingräder und Elektro-roller. Die Besichtigung der Fahrräder ist ab 14:30 Uhr möglich.

Hinweis: Sollte das Wetter für die Versteigerung unter freiem Himmel ungünstig sein, wird die Versteigerung am 07.04. im Foyer des Bürgerhauses am Wall (2. OG) stattfinden. Die Einstiegsgebote liegen zwischen 5 und 50 Euro. Die Fahrräder können während der Versteigerung nur gegen sofortige Barzahlung erworben werden. Käufer beachten bitte, dass aus Sicherheitsgründen keine 200 €- und 500 €-Scheine entgegen genommen werden können. Die Fahrräder müssen

vom Ersteigerer sofort nach Beendigung der Versteigerung mitgenommen werden, d.h. es besteht keine Möglichkeit die Fahrräder zu lagern und zu einem späteren Zeitpunkt abzuholen. Fragen zur Versteigerung werden im städtischen Fundbüro, Sitz: Düsseldorfer Platz 1, 09111 Chemnitz oder unter der Behördenrufnummer 115 beantwortet. Die komplette Versteigerungsliste sowie weitere Informationen werden unter www.chemnitz.de veröffentlicht.

An alle Halter von Vögeln und an alle Halter von Hunden und Katzen in der Stadt Chemnitz

Vollzug des Gesetzes zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz- TierGesG) vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324) i.d.g.F und der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) vom 8. Mai 2013 (BGBl. I S. 1212) i.d.g.F.

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt der Stadt Chemnitz erlässt folgende

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung

1. Die Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zur Festlegung eines Sperrbezirks und Anordnung von Schutzmaßnahmen in diesem Sperrbezirk nach amtlicher Feststellung der aviären Influenza bei einem Wildvogel im Ortsteil Plaue der Stadt Flöha vom 27.01.2017, Az: 39.0 Ke/32.72.04/77 (ABl. Chemnitz Nr. 6 S. 18) wird aufgehoben.
2. Die Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zur Festlegung eines Beobachtungsgebietes und Anordnung von Schutzmaßnahmen in diesem Beobachtungsgebiet nach amtlicher Feststellung der aviären Influenza bei einem Wildvogel im Ortsteil Plaue der Stadt Flöha vom 27.01.2017, Az: 39.0 Ke/32.72.04/77 (ABl. Chemnitz Nr. 5 S. 17) wird aufgehoben.
3. Die Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zur Festlegung eines Beobachtungsgebietes und Anordnung von Schutzmaßnahmen in diesem Beobachtungsgebiet nach amtlicher Feststellung der aviären Influenza bei einem Wildvogel in der Stadt Flöha vom 21.02.2017, Az: 39.0 Ke/32.72.04/77 (ABl. Chemnitz Nr. 8 S. 8) wird aufgehoben.
4. Für die in Nr. 1 bis 3 benannten Anordnungen wird die sofortige Vollziehung gemäß § 80 Abs.

satz 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.

5. Diese Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung tritt einen Tag nach Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz in Kraft. Sie gilt ab dem 28.03.2017.

Die Allgemeinverfügung und ihre Begründung kann kostenlos durch jedermann während der Dienstzeit im Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt der Stadt Chemnitz, Düsseldorf Platz 1, 09111 Chemnitz, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser Widerspruch ist schriftlich,

in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt, so ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen und über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach über die auf der Internetseite www.egvp.de bezeichneten Kommunikationswege einzureichen.

Die weiteren technischen Anforderungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.

Der Widerspruch kann auch mittels des auf der Internetseite: [\[www.chemnitz.de/chemnitz/media/stadt_services/kontaktformular_sicher_mitsignatur.pdf\]\(http://www.chemnitz.de/chemnitz/media/stadt_services/kontaktformular_sicher_mitsignatur.pdf\) bereitgestellten Kontaktformulars eingelegt werden, welches ebenfalls mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen ist. Die besonderen technischen Rahmenbedingungen des Kontaktformulars sind unter der Internetseite \[http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadt_services/kontakt_elektronischer_zugang.html\]\(http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadt_services/kontakt_elektronischer_zugang.html\) aufgeführt](http://</p></div><div data-bbox=)

Chemnitz, den 24. März 2017

gezeichnet
Dr. Michael Kern //
Amtstierarzt
Siegel